

Novelis Setzt Auf Umweltfreundlichen Schienenverkehr

Nachterstedt / April 2016 – Seit April 2016 setzt Novelis sein neues Logistikkonzept „Von der Straße auf die Schiene“ in die Tat um. Von nun an verkehrt ein Zug mit 12 Containern sechsmal die Woche, zwischen Nachterstedt und Daventry in England. Beladen mit jeweils ca. 300 Tonnen Aluminiumbändern beliefert der Zug vor allem unseren Hauptkunden, den englischen Automobilhersteller Jaguar Land Rover. Novelis und Jaguar Land Rover haben gemeinsam neue Transportcontainer für die Umstellung von der Straße auf die Schiene entwickelt. Die Container entsprechen einem sehr hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandard, sind mit GPS ausgestattet und können sowohl Aluminiumbänder bzw. -bleche wie auch Barren zwischen den Novelis-Standorten und dem Kunden transportieren. Damit bezieht Jaguar Land Rover jetzt bereits 50% seiner Alulieferungen aus Nachterstedt per Schienentransport, langfristig sollen es über 90% werden.

Eine wichtige positive Konsequenz daraus ist die Schließung des Lagerhauses in Gatersleben. Hier wurden bisher Aluminiumbänder für den Transport per LKW gelagert. Die Anwohner in Gatersleben freut das besonders: durch das neue Logistikkonzept entfallen jede Woche 200 LKW-Transporte, die bislang durch Gatersleben führten. Die Umstellung auf die Schiene bringt nicht nur für die Bewohner des Salzlandkreises eine spürbare Verkehrsberuhigung mit sich. „Die Verlagerung auf die Schiene führt außerdem zu einer Reduktion des Energieverbrauches um 55,5% sowie der CO₂-Emissionen um 79,8%“, so René Gentinetta, Werksleiter Novelis Nachterstedt.

Steigendes Umweltbewusstsein zeigt Novelis auch durch die neuentwickelte Aluminium-Legierung RC5754 für die Automobilindustrie mit einem Recyclinganteil von bis zu 75 Prozent. RC5754 wurde erstmals im neuen Jaguar XE angewendet und wird zukünftig bei allen bestehenden und neuen Modellen von Jaguar Land Rover zum Einsatz kommen.

Novelis Aluminium wird derzeit in über 180 Fahrzeugmodellen eingesetzt. Bis 2020 prognostiziert Novelis einen Anstieg der globalen Nachfrage nach Aluminiumblechen für den Karosseriebau um jährlich etwa 25 Prozent. Für das stark wachsende Geschäft mit den Automobilkunden hat der Standort Nachterstedt Ende 2015 eine neue Fertigungslinie mit einer Jahreskapazität von 120.000 Tonnen in Betrieb genommen. Das umweltfreundliche Logistikkonzept ist für die Entwicklung des Standortes von entscheidender Bedeutung.